# Gesetz-Sammlung

für die

# Königlichen Preußischen Staaten.

## Nr. 5.


**Inhalt:** Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hachenburg, Limburg a. L., Rüdesheim, Usingen und Wiesbaden, S. 25. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 26.

(Nr. 10323.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hachenburg, Limburg a. L., Rüdesheim, Usingen und Wiesbaden. Vom 13. Februar 1902.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hachenburg gehörige Gemeinde Borod,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Limburg a. L. gehörige Gemeinde Dehrn,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rüdesheim gehörige Gemeinde Espenschied,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Usingen gehörige Gemeinde Brandoberndorf,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wiesbaden gehörige Gemeinde Schierstein

am 15. März 1902 beginnen soll.

Berlin, den 13. Februar 1902.

Der Justizminister.
Schönstedt.



Ausgegeben zu Berlin den 28. Februar 1902.

## Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 16. Oktober 1901 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft Staffel II zu Staffel im Kreise Adenau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz, Jahrgang 1902 Nr. 6 S. 29, ausgegeben am 6. Februar 1902;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 2. Dezember 1901, durch welchen der Stadtgemeinde Dortmund das Recht verliehen worden ist, das zur Herstellung einer weiteren Verbindungsleitung zwischen dem Stadtgebiete und den Wassergewinnungsanlagen des städtischen Wasserwerkes erforderliche, in den Gemeinden Villigst, Schwerte, Berghofen, Aplerbeck, Schüren, Cörne und Wambel belegene Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1902 Nr. 6 S. 77, ausgegeben am 8. Februar 1902;
3. das am 3. Dezember 1901 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungs- und Drainagegenossenschaft zu Titschken-Klapaten im Kreise Ragnit durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen, Jahrgang 1902 Nr. 5 S. 25, ausgegeben am 29. Januar 1902;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 4. Dezember 1901, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung 2c. an die Gemeinden Schwefinghausen und Mühlinhausen im Kreise Schwelm für den in beiden Gemeindebezirken belegenen Theil der Chaussee im oberen Ennepethale von Altenvörde bis zur Burg und zwar für die Strecke von Ahlhausen bis Burg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1902 Nr. 4 S. 60, ausgegeben am 25. Januar 1902;
5. das am 12. Dezember 1901 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Baumgarten im Kreise Rastenburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1902 Nr. 5 S. 33, ausgegeben am 30. Januar 1902;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1902, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung 2c. an den Chausseebauverband Halbau-Nikolschmiede im Kreise Sagan für die von ihm erbaute Chaussee von Halbau nach Nikolschmiede, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 6 S. 33, ausgegeben am 8. Februar 1902;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1902, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die vom Kreise Striegau ausgebaute Chaussee von der Grenze des Kreises Neumarkt bei Ober-Mois bis zur Grenze des Kreises Liegnitz bei Klein-Baudiß, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 7 S. 53, ausgegeben am 15. Februar 1902;

8. das am 6. Januar 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband „Neue Deichschau Heerdt" im Kreise Neuß durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 5 S. 43, ausgegeben am 1. Februar 1902;
9. das am 6. Januar 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Klein-Cosel im Kreise Groß-Wartenberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 6 S. 46, ausgegeben am 8. Februar 1902;
10. der Allerhöchste Erlaß vom 13. Januar 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Bezirksverband des Regierungsbezirkes Cassel zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für die Verlegung der Cassel-Veckerhagener Landstraße auf der Strecke von Ihringshausen nach Holzhausen in der Gemarkung Ihringshausen in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 7 S. 63, ausgegeben am 12. Februar 1902;
11. der Allerhöchste Erlaß vom 29. Januar 1902, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung 2c. an den Kreis Jüterbog-Luckenwalde für die von ihm hergestellte Chaussee von Dahme bis zu dem nach Glienig führenden Wege, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 8 S. 61, ausgegeben am 21. Februar 1902.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.